



Entwicklungskonzept Kleinregion Ebreichsdorf

Analyse



Abb. 1.: Wordcloud, eigene Darstellung & tagul.com



Abb. 2.: Analyseverlauf, eigene Darstellung

Leitbild

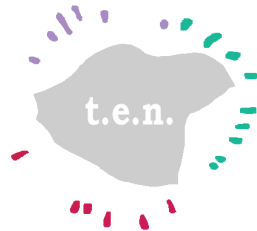


Abb. 3.: t.e.n. Logo, eigene Darstellung

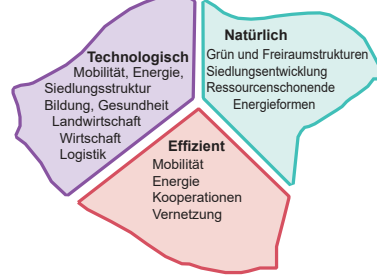


Abb. 4.: t.e.n. Schwerpunkt, eigene Darstellung

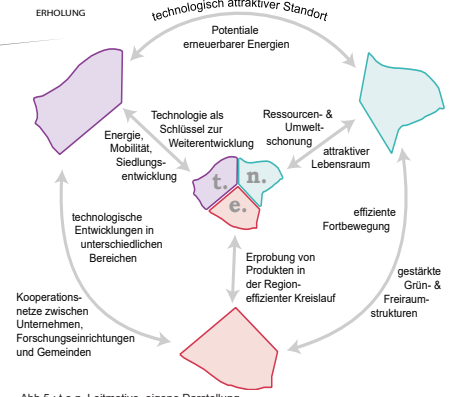


Abb. 5.: t.e.n. Leitmotiv, eigene Darstellung

Ziele



Wirtschaft



Soziale Infrastruktur



Mobilität



Energie



Grün - und Freiraum



Siedlungsentwicklung

Z1: Attraktive Region durch wettbewerbsfähige Standorte	Betriebsflächen-Management Vernetzung zwischen U & BE	Marketing von Betriebsflächen
Z2: Wirtschaft als vorantreibender Motor	Auflagen für U- Ansiedlungen Innovationszentrum	Gemeinsame Projekte Förderung für Unternehmen
Z1: Ausreichende Soziale Infrastruktur	Alternatives Versorgungssystem Ansuchen sekundäre BE	Technologiemuseum Generationsspielplätze
Z2: Funktionierende Synergien	Ansiedlung von FH Zweigstellen Regionsinterne Projekte	FemTech
Z1: Alternative Mobilitätsformen	Autonome Mobilität E-Mobilität	Bedarfsorientierte Mobilität Effiziente Mobilität
Z2: Interregionales Netz	Lückenschluss des NMIV	Beruhigungszonen
Z1: Energieautarkie	E-Betriebsflächen-Management Regionale Energieauflagen Energieauflagen für Priv. HH Share Technology	Installation von Grauwasseranlagen Errichtung von Biomasseanlage Sammelstellen für biogene Abfälle
Z1: Hochwertige Grün und Freiraumstrukturen	Naturpark Safe Nature Technologie in der Natur	Schutz von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen Dorferneuerungsverein
Z1: Siedlungsentwicklung	Vertragsraumordnung Leerstandsmanagement	Festlegung von Siedlungsgrenzen Gründung einer t.e.n.-Gesellschaft

exemplarische Maßnahmen

Errichtung von Biomasseanlage

Die Gemeinden Seibersdorf und Reisenberg bieten die größten Potentiale zur Nutzung von Biomasse zur Energie- und Wärmegewinnung. Neben drei Biomasse-Fernwärmanlagen, welche die östlichen Gemeinden mit Fernwärme versorgen, sind kleine Biomasseanlagen in öffentlichen Gebäuden auch wirtschaftlich.



Abb. 6.: Bioenergie
Quelle: ifu.bayern.de

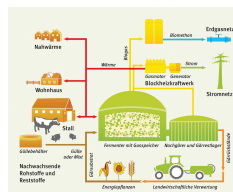


Abb. 7.: Schematische Darstellung einer landwirtschaftlichen Biogasanlage.
Quelle: bine.info

Naturpark

Das Radwegenetz weist auf regionaler Ebene einige Lücken auf. Als Maßnahme sollten diese Radwege innerhalb der Region miteinander verbunden werden. Auch die Verbindung zu höherrangigen Radwegen außerhalb der Region soll gewährleistet werden.

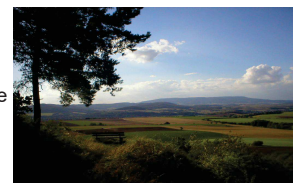


Abb. 8.: Naturpark Eschwege, Quelle: naturpark-mkw.de

Alternatives Versorgungssystem

Nicht alle Gemeinden verfügen über eine ausreichende Nahversorgung. Zur besseren Versorgung der Kleinregion soll ein Markt - Mobil eingerichtet werden. Dieses alternative Versorgungssystem ermöglicht eine Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs.



Abb. 9.: Billa Shuttle Service - Beispielfoto
Quelle: regionale-moilitaet.at

Lückenschluss des NMIV

Die Kleinregion verfügt mit dem Truppenübungsplatz über eine Landschaft mit zahlreichen Naturschutzgebieten. Durch die Ausweisung als Naturpark soll dieser Naturraum einerseits weiterhin erhalten und geschützt, andererseits auch touristisch genutzt werden.



Abb. 10.: Radweg in der Natur, Quelle: allerradweg.de